



Tätigkeitsbericht 2003

Im Jahr 2003 erarbeiteten und publizierten wir als Nachfolgerin des Igel-Schulpakets die erste deutsche Lernsoftware zum Thema Igel. Mit der Multimedia-CD-ROM „Igel – Heimliche Gefährten der Nacht“ liegt erstmals ein digitales Medium zu diesem Thema vor, komprimiert aufbereitet für den Einsatz im Unterricht und für alle Igelfreunde. Auf der Internationalen Tagung der Sektion Biologiedidaktik im Verband Deutscher Biologen in Berlin präsentierten wir die CD im September 2003 dem Fachpublikum. Die Resonanz von Pädagogen und Interessierten war dort und ist seither rundum positiv. Für den Versand der CD verpflichteten wir eine freie Mitarbeiterin.

Wir druckten einige Merkblätter der „Kleinen Reihe“ und „Großen Reihe“ nach und aktualisierten sie. Das beliebte Video „Igel-Leben“ produzierten wir erneut in einer Auflage von 250 Exemplaren. Die Broschüre „Igel in der Tierarztpraxis“ wurde im Jahr 2003 in Zusammenarbeit mit der Autorin umfassend überarbeitet, erweitert und neu gestaltet. Zum Jahreswechsel ging die aktualisierte zweite Auflage in Druck.

Wie gewohnt erschien im Frühjahr und Herbst das „Igel-Bulletin“. Inzwischen hat unsere Zeitschrift eine Auflagenstärke von 6500 Stück erreicht, mit Beziehern im In- und Ausland.

Für verschiedene gedruckte und Online-Zeitungen bzw. Zeitschriften bearbeiteten oder verfassten wir Artikel über Igel, berieten auf Anfrage zahlreiche Redaktionen und/oder lieferten Bildmaterial. Unter anderem unterstützten wir hierin Publikationen mit hohen Auflagen des Deutschen Tierhilfswerks, des Bund Deutscher Tierfreunde, des Bundesverband Tierschutz, des ETN (Europäischer Tier- und Naturschutzverband), des VEWW-Energie-Verlags und des Sailer-Verlags, außerdem kleinere Organe, z.B. einiger NABU-Gruppen und eine Obdachlosen-Zeitschrift. Wir nahmen Stellung zu diversen Verlautbarungen über Igel, schrieben Leserbriefe an Redaktionen von Lokalzeitungen und Fachpresse, z.B. an „VetImpulse“, und wandten uns an die Autoren bzw. Verursacher unrichtiger Igel-Informationen. Bei der Erstellung von Broschüren einiger Organisationen wurden wir um Rat und Unterstützung gebeten.

Neben gedruckten Publikationen verbesserten wir verschiedene Internetseiten zum Thema Igel und Igelhilfe und berieten die Verantwortlichen. Das veterinärmedizinische Internet-Portal „Vetion“ arbeitete erneut mit uns zusammen. Pro Igel schaltete wieder einen Eintrag in der Broschüre „Webweiser“, die mit einer Auflage von 26.000 viele Tierärzte erreicht.

Unsere Website wurde im vergangenen Jahr insgesamt 154.325 mal besucht. Wir stellen das „Igel-Bulletin“ online zur Verfügung, bieten neben den ausführlichen Texten zu Biologie und Verhalten des Igels und zur Igelhilfe aktuelle Informationen

und listen Termine befreundeter Organisationen auf. Die Informationsvielfalt unserer Internetpräsenz wird anhaltend von Laien und Fachleuten gelobt. Die Seiten wurden im Jahreslauf wiederholt gepflegt und aktualisiert. Per Internetbestellung wurde unser Info-Material 629 mal geordert.

Insgesamt verschickten wir von der Geschäftsstelle Neumünster, den Redaktionen Lindau/B. und Münster, dem Vorstand Laatzten sowie den Versandstellen Sigmaringen und Lindenberg 3759 Briefe und Buchsendungen, 336 Päckchen, 88 Pakete, 730 Faxe und 3401 E-Mails, wobei die meisten über unsere Website gestellt wurden. Die Anrufe über die Igel-Hotline können mengenmäßig leider nicht registriert werden, den Faxabruf nutzten 298 Interessierte. Während der Igelsaison führten wir von etwa Juli bis November circa 3500 telefonische Beratungsgespräche. Aufgrund steigender Aufgaben und umfangreichen Materialversands war eine personelle Unterstützung unserer Geschäftsstelle in den Herbstmonaten erneut notwendig.

Unsere alljährliche bundesweite Pressemitteilung im Herbst unter dem Motto „Stachlige Begegnung im Herbst – Wann brauchen Igel unsere Hilfe?“ verschickten wir an 220 Mantelausgaben deutscher Zeitungen. Auch durch Annoncen und Eindrücke, z.B. im Organ des Verbands Deutscher Biologen, konnten wir auf unsere Arbeit hinweisen. Die renommierte Internet-Zeitung „NGO-Online“ mit einer Zugriffsstatistik von vielen Tausenden Besuchern brachte eine Besprechung unserer neuen Igel-CD. Zum Jahresende publizierten wir dazu erstmals über die „OTS“, Tochterfirma der Deutschen Presseagentur (DPA) und erreichten mit dieser Veröffentlichung rund 14.000 Redaktionen.

Für das Naturschutzforum Deutschland e.V., dessen Mitglied wir sind, verfassten wir Pressemitteilungen und nahmen an mehreren Mitgliederversammlungen teil.

Die von uns mitfinanzierte veterinärmedizinische Untersuchung zur Ermittlung der Blutrictwerte des Igels in Zusammenarbeit mit IGSI e.V. in Laatzten konnte 2003 abgeschlossen und das Ergebnis veröffentlicht werden. Eigene Datenerhebungen über Wurfgrößen der Igel wurden fortgeführt und Daten über albinotische Igel gesammelt. Wir unterstützten Seminararbeiten über Igel an mehreren deutschen Universitäten mit Fachliteratur und Material. Seit der zweiten Jahreshälfte bereiteten wir das 6. Treffen der „European Hedgehog Research Group“ für April 2004 in Münster/West. vor.

In einigen Fernseh- und Radiosendungen konnten wir Aufklärungsarbeit leisten, außerdem bei vielen Führungen durch das Igel-Informations-Zentrum im Igelhaus Laatzten. In bewährt guter Zusammenarbeit mit IGSI e.V. boten wir dort zahlreiche Termine für Schüler, Vereine und Studierende an. Das Interesse war auch im Jahr 2003 ungebrochen, unser Kooperationspartner IGSI organisierte im Igelhaus zwei Tage der Offenen Tür und erstmals auch Kindergeburtstage. Das Igel-Informations-Zentrum war von Januar bis Juni und von Mitte September bis Ende Dezember Samstags und Sonntags jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

In den Räumen des Umweltamts der Stadt Münster zeigten wir eine siebenwöchige Plakat-Ausstellung über Igel, mit einem Beratungsnachmittag für interessierte Bürger. Dadurch wurden unter anderem Schulprojekte initiiert und neue Igelpfleger in der Region motiviert. Wir begleiteten einige Fach- und Examensarbeiten von Schülern und Studierenden. Ein Beiratsmitglied ermöglichte Filmaufnahmen einer Igel-

mutter mit Wurf für einen Lehrfilm. Im Rheinland wurde unsere Öffentlichkeitsarbeit durch eine engagierte freie Mitarbeiterin unterstützt, die mit Informationsmaterialien und unserer Plakatserie „Rund um Igel und Igelhilfe“ mehrfach in Schulen und bei Veranstaltungen präsent war. Vorstandsmitglieder folgten Einladungen, auf Veranstaltungen in Wasserburg und Bockholt zu sprechen. Im Spätsommer nahmen wir mit zwei Vorträgen über die Ernährung des Igels und über den Winterschlaf an der ersten Igel-Tagung der Igelfreunde Oberfranken e.V. in Oberkotzau teil. Am Rande der Veranstaltung traf sich der Vorstand zur Sitzung.

Unsere Arbeit wurde auch im Jahr 2002 durch viele Tierfreunde großzügig mit Spenden unterstützt. Neben finanziellen Zuwendungen erhielten wir Ergänzungen für unsere Fachdatenbank wissenschaftlicher Igel-Literatur sowie Bild- und Videomaterial für das Pro-Igel-Medienarchiv. Aus dem Verkauf von Briefmarken in Hessen erhielten wir eine beachtliche Unterstützung.